



**Ausgabe: Nr. 39**

**Frühjahr 2016**

**Themenschwerpunkte:**

- **Vorwort**
- **Protokoll der Jahreshauptversammlung 2016**
- **Wie gehen wir mit dem Clubeigentum um?**
- **Nikolauswanderung 2015**
- **SCJ Jugend 2.0**
- **Terminkalender 2016**

Einladung zum Ansegeln am 1.Mai

Veere Fahrt: vom 26. bis 29. Mai

Auskunft erteilt Birgit Hages-Coco 0176 92692903

## Die Jahreshauptversammlung 2016 liegt hinter uns, der SCJ Terminkalender ist wie jedes Jahr gut gefüllt und ausgewogen lasst uns ablegen und segeln.

In der Jahreshauptversammlung (JHV) Anfang März, haben wir noch einmal gemeinsam das Baujahr 2015 in Wort und Bild uns angeschaut und alle waren offensichtlich zufrieden. Sozialanbau, Terrasse, Raum unter der Terrasse mit Zelt / Seitenwänden und ein neuer Trailerplatz wurden im zeitlichen und finanziellen vorgegebenen Rahmen realisiert. Was konnte Besseres passieren? Einzelheiten sind dem Protokoll der JHV zu entnehmen.

Nun werden wir uns wieder dem normalen Cluballtag widmen können. Und da gibt es einiges was verbessert werden kann.

Clubmitglieder und Vorstand haben in den letzten Jahren beobachten können, dass ein wenig der Bezug zum Clubeigentum im Sinne des pfleglichen Umgangs mit demselben, verloren gegangen ist. Während der Saison rauft man sich schon mal öfters die Haare, wenn man sieht, wie die Clubboote segelfertig gemacht werden, wie man ab- und anlegt, wie unterwegs das Material beansprucht wird; schlicht: wie die "Gute Seemannschaft" seit der Ausbildung mächtig gelitten hat. Gleiches gibt es immer wieder im Clubhaus zu beobachten. Wer kennt es nicht das leidige Thema Küche und Toiletten. Ich möchte es bei diesen, doch sehr allgemeinen Hinweisen belassen und noch einmal in den Raum stellen: **Wir sind ein Verein und kein Dienstleister.** Wir haben kein bezahltes Personal. Alle notwendigen Arbeiten im Verein erfolgen ehrenamtlich.

Die Regeln für ein gemeinschaftliches gutes Miteinanderauskommen wurden von den Mitgliedern mit dem Ziel erarbeitet, das Vereinsleben nicht formal sondern praxisorientiert zu organisieren. Halten wir uns daran, wird es keinen Stress geben.

Im Rahmen der diesjährigen JHV war das u.a. ein wichtiges Thema. Wir haben die Eckpunkte

noch einmal hier in diesem Heft zusammengefasst.

Bitte nicht falsch verstehen, wir wollen **alle gerne einfach nur ablegen und segeln**; aber die Voraussetzungen müssen, wie gerade beschrieben, schon erfüllt werden.

Übrigens: Der Verein erwartet, dass die Nutzung der Clubboote nur erfolgt, wenn die Kenntnis des Segelns (Seemannschaft) noch präsent ist. Ansonsten raten wir dringend zu einer Auffrischung im Rahmen "Segeltraining für Erwachsene" an jedem 2. Sonntag im Monat. (siehe Terminkalender)

In diesem Jahr haben wir zur Entlastung der Takelmeister (wir haben zurzeit davon 2) **Paten** im Verein installiert. Sie werden sich besonders um die Boote, die Slipanlage, den Steg und die Maschinen wie Trecker und Rasenmäher kümmern. Auch hier gehen wir neue Wege, Details wurden in der JHV erläutert, eine Zusammenfassung findet ihr hier im Heft.

Hoffentlich waren die "warmen Worte" nicht zu heftig. Aber ab und an muss einfach mal die Möglichkeit der Potenzialentwicklung des Vereins und seiner Mitglieder deutlich angesprochen werden. Und hier ist Luft nach oben eindeutig gegeben!

Bis bald,

Euer Hans-Jürgen Dännart

PS: Wir sehen uns zum Ansegeln am 1. Mai und am Vortag, den 30.04 zum Erfahrungsaustausch der Hafenmeister ?!

# Protokoll der Jahreshauptversammlung 2016

**Datum:** 11.03.2016  
**Zeit:** 19<sup>10</sup> – 22<sup>30</sup>  
**Ort:** „Alt Jülicher Stuben“ im Haus Heitzer; Jülich  
**Teilnehmer:** siehe Anwesenheitsliste (Anlage 1)

Der 1. Vorsitzende Hans-Jürgen Dännart eröffnete die Jahreshauptversammlung und begrüßte die Anwesenden. Als Protokollführer wurde der Unterzeichner gewählt.

## 1. Genehmigung der Tagesordnung

Die Punkte der Tagesordnung wurden einstimmig angenommen.

## 2. Finanz und Tätigkeitsbericht des Vorstandes

Der 1. Vorsitzende Hans-Jürgen Dännart informierte anhand der anliegenden Folien (**Anlage 2**) über die Tätigkeit des Vorstandes, insbesondere über die Realisierung des Neubauprojekts und zeigte zur Illustration entsprechende Fotos über den Baufortschritt.

Hans-Jürgen Dännart dankte allen Beteiligten, die an der Realisierung des Projektes, sei es durch Spenden, Ideen oder Arbeitsleitungen, beteiligt waren.

Der 2. Vorsitzende Rainer Harnacke stellte die Statistik anhand anliegender Folien (**Anlage 3**) vor.

Zusammenfassend ergab sich folgendes Bild:

- Derzeit hat der Verein 349 Mitglieder.
- In den letzten Jahren lag der Durchschnittswert stets um die 350 Mitglieder.
- Die Altersstruktur der Mitglieder reicht von 8 Monaten bis 83 Jahren.
- Die Nutzung des Clubs lag zuletzt bei ca. 2000 Anwesenheiten.
- Die Aufteilung der gesegelten Stunden bezogen auf die jeweiligen Clubboote ergibt sich ebenfalls aus der Anl. 3.
- In der Langzeitbetrachtung lässt sich eine steigende Tendenz der gesegelten Stunden erkennen.
- Bei den zu leistenden Arbeitsstunden ergibt sich für das Jahr 2015 ein Soll von 1.533 Stunden. Demgegenüber steht ein Ist an geleisteten Arbeitsstunden von 2.146 Stunden. Die schlichte Gegenüberstellung ergibt dabei ein verzerrtes Bild, da insgesamt eine ungleichmäßige Verteilung zu verzeichnen ist. Insgesamt hätten nämlich für das Jahr 2015 noch 542 Stunden erbracht werden müssen.

Uli Stein berichtete sodann in seiner Eigenschaft als Sportwart über die Regatten im Jahr 2015.

Insgesamt haben im Jahr 2015 drei Regatten stattgefunden:

- Im Zeitraum vom 16. Mai bis zum 17. Mai 2015 wurde die Clubregatta mit insgesamt sieben Teilnehmern durchgeführt. Uli Stein wünschte sich hier für die anstehende Regatta am 18./19.6.2016 eine höhere Beteiligung.

- Im Zeitraum vom 20. bis 21. Juni 2015 fand der Youngster-Cup in der Klasse der Optimisten statt. In der Klasse B starteten 15 Teilnehmer, in der Klasse C starteten fünf Teilnehmer. Uli Stein berichtete von einer insgesamt sehr erfreulichen Veranstaltung. Er wies zudem darauf hin, dass in diesem Jahr der SCJ die Opti-Reviermeisterschaft ausrichten werde, und zwar im Zeitraum 20./21. August 2016. Als Mannschaftspreis sei hier ein nagelneuer Optimist ausgelobt.

- Uli Stein berichtete ferner über die Kehraus-Regatta/H-Open, die am Wochenende vom 29./30. August 2015 stattgefunden hat. An dieser Regatta haben insgesamt

- 11 H-Boote
  - 10 Piraten
  - 9 Vauriens
  - 22 Boote in der Yardstick-Wertung
- teilgenommen. Damit wurde die größte Teilnehmerzahl einer Regatta am Rursee erreicht.

Uli Stein dankte allen Beteiligten, die bei den Regatten geholfen haben und verlieh seiner Hoffnung auf eine rege Teilnahme auch in diesem Jahr Ausdruck.

Er wies darüber hinaus auf die anstehende Kehraus-Regatta/H-Open hin, die am 27./28. August 2016 stattfindet und in diesem Jahr drei Ranglisten verzeichnen kann.

Den Abschluss seines Vortrages verband Uli Stein mit dem Anliegen, das das Regatta-Team noch um zwei Personen für die kommende Saison verstärkt werden müsse. Interessierte können sich bei Uli Stein melden (die Tätigkeit im Regatta-Team kann als Arbeitsleistung für den Verein angerechnet werden).

Martin Erdmann gab sodann in seiner Eigenschaft als Takelmeister eine Übersicht über die durch Club-Mitglieder erbrachten Arbeitsleistungen. Diese verteilen sich auf die folgenden Aufgabengebiete:

- Arbeiten im Bereich der Toiletten
- Wasseranschluss
- Arbeiten am neuen Abstellraum
- Elektroinstallationen

- Schutzanstrich der Holzunterkonstruktion
- Ausbau der alten Toilettenanlage
- Neuanlage der Rasenfläche
- Neuanlage von Drainageleitungen
- Schotterung und Anlage des Trailerabstellplatzes
- Wartungsarbeiten an verschiedenen Motoren
- Arbeiten am Seil der Steganlage
- Arbeiten an einem Bootstrailer

Martin Erdmann dankte allen Mitgliedern, die an den vorstehenden Aktionen beteiligt waren und warb dafür, sich für die anstehenden Arbeitseinsätze anzumelden. Eine Liste mit Sonderaufgaben, in die sich die Mitglieder eintragen können, werde noch per E-Mail verschickt werden.

Fabienne Hoethker berichtete sodann aus der Jugendabteilung. Hier habe es einen personellen Wechsel gegeben, da Uli Jend wegen beruflicher Veränderungen die Tätigkeit in der Jugendabteilung habe aufgeben müssen. Fabienne Hoethker erläuterte weiter, dass die Jugendabteilung des Clubs (Alter bis zu 19 Jahren) etwa ein Viertel der Mitglieder ausmache. Der Jugendabteilung stünden folgende Boote zur Verfügung:

- 5 Piraten
- 20 Optimisten
- 2 Splash.

Mittlerweile seien sieben Kinder fest auf die Optimisten gebucht. Im Jahr 2015 habe es insgesamt 40 Teilnahmen an Regatten gegeben.

Im Jahr 2015 habe die Jugendabteilung darüber hinaus wiederum traditionell das Pfingstsegellager, das Sommersegellager und das Herbstsegellager veranstaltet.

Zudem habe man ein neues Boot, nämlich den Pirat „Steinbeißer“ angeschafft. Ein älterer Pirat soll demgegenüber ausgesondert werden.

Der Arbeitstermin der Jugendabteilung sei vom 19. März auf den 9. April 2016 verlegt worden.

Fabienne Hoethker wies ferner auf das Sommersegellager in diesem Jahr hin, bei dem insgesamt 60 Plätze zur Verfügung stünden. Es sei bislang schon eine große Resonanz zu verzeichnen. Bereits 50 Plätze seien belegt. Für das Sommersegellager 2016 würden noch einige Betreuer gesucht. Zudem sei man seitens der Jugendabteilung für kleinere Geschenke dankbar, die als Preise im Rahmen kleinerer Wettbewerbe im Sommersegellager vergeben werden könnten.

Katrin Bung berichtete sodann als Kassenwartin für die Jugendkasse, die das Amt von Carla Clasen übernommen hat, über Neuanschaffungen im Bereich der Jugendabteilung. Es wurden insgesamt vier neue Regattasegeln für Optimisten angeschafft. Außerdem wurde eine neue Persenning für einen Pirat gekauft. Die Jugend-

abteilung überlegt des Weiteren, gegebenenfalls noch ein Boot für die Zwischenjugend anzuschaffen.

Dirk Charlier berichtete als Kassenwart über die Finanzlage des Vereins: (Einnahmen/Überschussrechnung 2015 und Vermögensaufstellung siehe **Anlage 4**). Er erläuterte insbesondere die Kostenentwicklung im Zusammenhang mit den Neubaumaßnahmen, bei denen es lediglich in geringem Umfang, nämlich in Höhe von etwa 1,5 % Kostenüberschreitungen gekommen ist.

### 3. Bericht der Kassenprüfer

Karl Heinz Schröder berichtete über die Prüfung der Kasse, die beanstandungsfrei verlaufen sei. Er zollte Dirk Charlier in diesem Zusammenhang ein großes Lob für die sorgfältige Bearbeitung und lückenlose Dokumentation.

### 4. Entlastung des Vorstandes und der Kassenprüfer

Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

### 5. Nachwahl Takelmeister

Hans Jürgen Dännart berichtete darüber, dass im Bereich der Takelmeister umstrukturiert und die Zahl der Tagemeister von drei auf zwei reduziert worden sei. Christoph Pascher als einer der beiden verbliebenen Takelmeister habe sich zwischenzeitlich beruflich verändert und könne das Amt daher nicht mehr wahrnehmen. Interesse an dem Amt des Takelmeisters habe Mario Mechernich bekundet, der sich in diesem Bereich im vergangenen Jahr bereits aktiv eingebracht habe.

Hans-Jürgen Dännart schlug daher Mario Mechernich als neuen Takelmeister vor, der im Anschluss einstimmig gewählt wurde und die Wahl annahm.

### 6. Verabschiedung und Begrüßung des neuen Pressewartes

Hans-Jürgen Dännart dankte dem bisherigen Pressewart, Michael Hübner für seine langjährige Tätigkeit und seine Verdienste als Pressewart sowohl im Bereich der Pressearbeit als auch im Bereich der Pflege des Internets. Hans-Jürgen Dännart wies darauf hin, dass die Internet-Betreuung mittlerweile in den Händen von Thomas Lüdemann liegt.

Hans-Jürgen Dännart erläuterte im Anschluss daran, dass der Vorstand daher einen neuen Pressewart gesucht habe und in diesem Zusammenhang den Unterzeichner angesprochen habe, der sich zur Übernahme des Amtes bereit erklärt habe.

### 7. Genehmigung des Haushaltsvoranschlags 2016; Info zur FWS-Versicherung Clubhaus

Hans-Jürgen Dännart erläuterte zunächst die Problematik der Feuer-/Wasser-/Sturmversicherung für das Clubhaus. Sofern lediglich die Feuerversicherung für das Gebäude (unter Berücksichtigung des Neubaus) weitergeführt würde, würden Kosten von knapp 300 € entstehen. Im Falle der Ausdehnung der Versicherung auf die Bereiche der Sturmversicherung und der Wasserversicherung würden Kosten in Höhe von etwa 1.000 € pro Jahr entstehen. Der Hintergrund für die recht hohe Prämie sei in dem Umstand zu suchen, dass das Haus während der Wintersaison nicht bewohnt sei. Der Vorstand schlage daher in Anbetracht der überschaubaren Risiken in den Bereichen der Wasser- und Sturmschäden vor, lediglich die Feuerversicherungsprämie entsprechend anzupassen und auf die Ausdehnung der Versicherung auf die Bereiche Wasser und Strom zu verzichten. Im Anschluss an die Diskussion wurde der Vorschlag des Vorstandes mehrheitlich (bei zehn Enthaltungen und acht Gegenstimmen) angenommen.

Sodann berichtete Dirk Charlier über das Budget 2016 (vergleiche **Anlage 5**). Er wies in diesem Rahmen auf Unsicherheiten im Bereich der Wasserkosten hin (aufgrund mangelnder Erfahrungswerte) und legte dar, dass das in die Jahre gekommene Club-Boot „Sailhorse“ durch ein neues Boot ersetzt werden soll. Hans-Jürgen Dännart informierte über etwaige Zuschussmöglichkeiten durch die Sparkasse Jülich hin.

Im Hinblick auf die noch nicht verlässlich abschätzbare Situation bei den Wasserkosten stellte der Vorstand seine Vorüberlegungen dar. Etwaige Mehrkosten durch die neuen Sanitäranlagen sollen jedenfalls für das Jahr 2016 durch den Verein getragen werden. Wenn feststehe, wie sich die Kosten entwickeln, werde seitens des Vorstandes erwogen, diese Kosten zukünftig in Gestalt einer Art „Wasser-Cent“ auf alle Mitglieder im Wege einer Beitragserhöhung umzulegen. Die entsprechende Entwicklung der Kosten solle allerdings zunächst in der nächsten Jahreshauptversammlung im Jahr 2017 vorgestellt werden.

Im Anschluss an die Erläuterungen wurde der Haushalt 2016 mehrheitlich mit zwei Enthaltungen angenommen.

### **8. Vorstellung der neuen Clubmitglieder**

Es stellten sich folgende neue Mitglieder vor:

- Herr Hermann Josef und Frau Elke Bradt, die vom WSA zum SCJ gewechselt sind,
- Herr Peter und Frau Cordula Lisken, die mit ihren 2 Kindern neu in den SCJ eingetreten sind,
- Frau Theresia Bauschat, die mit ihrem Sohn eingetreten ist und

• Herr Detlef Streckert, der ebenfalls mit seiner Familie in den SCJ eingetreten ist.

### **9. Hafenmeisterdienst, Anspruch und Wirklichkeit. Verbesserung dringend notwendig!**

Hans-Jürgen Dännart berichtete anhand vorbereiteter Folien (vergleiche **Anlage 6**) zum Thema der „Nutzung des Clubeigentums“ und stellte insoweit ein neues Konzept vor, das nochmals im Rahmen der SCJ-intern allen Mitgliedern zugänglich gemacht werden soll.

An die Vorstellung des Konzepts schloss sich eine breite Diskussion an.

Hans-Jürgen Dännart wies zum Abschluss noch auf den Erfahrungsaustausch bzw. die Schulung für Hafenmeister am 30. April 2016 hin.

### **10. Vorstellung des Veranstaltungskalenders 2016**

Hans-Jürgen Dännart verwies auf die Veranstaltungstermine, die auf der SCJ Homepage im Internet nachgelesen werden können und bat die Mitglieder an möglichst vielen Segelveranstaltungen teilzunehmen.

### **11. Beschlussfassung über vorliegende Anträge der Mitglieder**

Herr Arnd Sommerhoff reichte im Vorfeld der Jahreshauptversammlung den aus der Anlage ersichtlichen Antrag ein (vergleiche **Anlage 7**).

Hans-Jürgen Dännart wies darauf hin, dass der Steg in seiner derzeitigen Konzeption vor über 30 Jahren genehmigt worden sei. Vor fünf Jahren habe man den Steg dann erneuert. Eine Stegerweiterung bedürfe eines neuen Genehmigungsverfahrens. Hans-Jürgen Dännart sei aber bereit, beim Nachbarverein nachzufragen und Möglichkeiten auszuloten. Im Rahmen der anschließenden Diskussion und Abstimmung wurde mehrheitlich (bei zwei Enthaltungen) beschlossen, dass der Antrag in Z. 4 weiterverfolgt werden solle.

### **12. Verschiedenes**

Zum Abschluss der Versammlung bestand für die Mitglieder die Möglichkeit, einen kleinen Film über das Segellager 2015 zu sehen.

**Herr Hans-Jürgen Dännart beendet die Mitgliederversammlung um 22<sup>30</sup>**

---

Hürth, 13.03.16 / Dietmar Dumke



Der erste Vorsitzende Hans-Jürgen Dännart (ganz rechts) blickt mit seinen Vorstandskollegen hoffnungsvoll in die Zukunft.

## Wie gehen wir mit dem Clubeigentum um?

Im Nachgang zur Jahreshauptversammlung im März 2016 möchten wir hier noch einmal darstellen, wie wir das Thema Clubeigentum in unserem Verein aufgegriffen und analysiert haben. Es handelt sich um eine Einschätzung eines Istzustandes, ohne Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Wir waren aber davon überzeugt, dass man nur so Verbesserungen zum nachfolgenden Komplex erreichen kann.

### Wie sensibel ist die Nutzung unseres Clubeigentums hinsichtlich Werterhaltung und Sicherheit?

- Haus ++
- Gelände +
- Steg ++
- Slipanlage +++++
- Boote ++++

A)

### Wie sind unsere Mitglieder informiert und aufgestellt hinsichtlich?

- Nutzungsregelung des Clubeigentums +
- Seemannschaft ++
- Verhältnis zu ihrer Verantwortung zum Clubeigentum ++

B)

**Wie sind unsere Hafenmeister bezüglich Ihrer Aufgaben informiert und aufgestellt ?**

- Nutzungsregelung des Clubeigentums +
- Seemannschaft ++
- Verhältnis zu ihrer Verantwortung zum Clubeigentum ++
- Motivation +
- Verfügbarkeit am Wochenende (Freitagnachmittag bis Sonntagabend) +++
- Verfügbarkeit während der Woche +

C)

**Aufgaben des Vorstandes und Grad der Umsetzung?**

- Verein entsprechend den satzungsgemäßen Aufgaben führen +++
- Mitglieder informieren ++
- Angebote an Mitglieder zur Ausbildung hinsichtlich Seemannschaft anbieten und umsetzen +++

... Hafenmeister ausbilden, unterstützen und sie in ihren Aufgaben aktiv begleiten ...

+	++	+++	++++	+++++
niedrig		mittel		hoch

Die Analyse zeigt Handlungsbedarf. Dem wollen wir wie folgt Rechnung tragen:

**A) Für die Mitglieder sollten folgende Aktionen gestartet werden:**

1. Allen jetzigen und zukünftigen neuen SCJ Mitgliedern werden nachfolgende SCJ- Dokumente in Papierform zur Verfügung gestellt:

- Satzung *Fassung lt. Beschluss der Mitgliederversammlung vom 05.03.1998*
- Benutzerregelungen für die Anlagen und Einrichtungen des SCJ ; April 2015
- Der Segelclub Jülich und seine Angebote, Nutzung der Einrichtungen und die damit verbundenen Mitgliederpflichten; April 2015
- Mitgliederleistungen, wie werden sie erbracht; April 2015
- Segelordnung für das Segeln auf Clubbooten; Januar 2009

Hinweis bei der Übergabe: Die Unterlagen werden im Aushang am Clubhaus und auf der SCJ home page aktuell gehalten. Die ausgehändigten Unterlagen sind nicht gelenkt.

2. Allen jetzigen und zukünftigen neuen SCJ Mitgliedern, die Clubboote nutzen wollen, wird in der JHV, auf der SCJ home page und in der SCJ Intern Zeitung das Angebot zum Segeltraining für Erwachsene an jedem 2. Sonntag im Monat dringend nahegelegt.

3. In einem Beitrag auf der JHV, in der SCJ Intern Zeitung und bei Bewerbungsgesprächen für eine neue SCJ Mitgliedschaft werden vom SCJ Vorstand die Werte des Vereins und der Anspruch zum sorgfältigen Umgang mit Clubeigentum erläutert. In diesem Zusammenhang wird es in Zukunft selbstverständlich sein, dass SCJ Mitglieder und ihre Gäste sich beim Eintreffen auf dem SCJ Gelände kurz beim Hafenmeister persönlich anmelden und sich natürlich in der Anwesenheitsliste eintragen.

B) Für die Hafenmeister sollten folgende Aktionen gestartet werden:

Allgemein:

- Der Hafenmeister hat in der Zeit seines Amtes darauf zu achten, dass die Mitglieder des SCJ das Clubeigentum entsprechend den Regeln, ausgehängt im Schaukasten, ordnungsgemäß nutzen.
- **Der Hafenmeister ist gegenüber den SCJ Mitgliedern bezüglich seiner Aufgaben weisungsberechtigt.** Er sollte sich freundlicherweise im Dienst zu erkennen geben (z.B. Bild im Aushang) und er sollte hilfsbereit sein.
- Er hat mindestens am Samstag und Sonntag jeweils in der Zeit von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr anwesend zu sein. Während der Woche ist die Verfügbarkeit wünschenswert.
- Der Hafenmeister hat das im Hafenmeisterbüro ausliegende Dokument "Wochenbericht des Hafenmeisters" auszufüllen und die darin aufgeführten Arbeiten zu erledigen. Neben der pauschalen Arbeitszeitvergütung können Arbeitszeiten zusätzlich nur anerkannt werden, wenn sie im Wochenbericht eindeutig aufgeführt sind.

Details:

Was?	Warum?
Nutzungsregelung des Clubeigentums	Clubeigentum ist schonend zu behandeln und die Nutzung ist ordnungsgemäß zu gewährleisten.
Seemannschaft	Die Nutzung von Clubbooten muss überwacht werden. Bei Feststellung von schlechter Seemannschaft bei Nutzung der Clubboote muss der Hafenmeister in der Lage sein helfend einzugreifen. Stellt er fest, dass die Clubmitglieder Schulungsbedarf in der Seemannschaft haben, sollte er die Nutzung der Clubboote von einer Teilnahme an einer Schulungsmaßnahme abhängig machen. Die Schulungsmaßnahme kann durch die Teilnahme an einem Segeltraining für Erwachsene an jedem 2. Sonntag im Monat erfolgen. Details: Siehe hierzu Termine SCJ in der Segelsaison.
Slipanlage	Die Nutzung der Slipanlage ist sicherheitstechnisch relevant. Nur eingewiesene und vom Takelmeister autorisierte Personen dürfen die Slipanlage bedienen. Die autorisierten Personen sind in einer Liste aufgeführt. Die Liste wird vom Takelmeister aktuell gehalten und im Hafenmeisterraum ausgelegt.
Steganlage	Der Steg ist entsprechend dem Wasserstand zu fieren oder dicht zu holen. Eine ordnungsgemäße Fixierung (Seile) des Steges ist kontinuierlich zu kontrollieren
Rasenmäher	Der Rasenmäher muss entsprechend den Geländebedingungen ordnungsgemäß genutzt und am Ende der Nutzung gesäubert werden

Hinweis:

In allen Fragen stehen Vorstand, Takelmeister und Paten mit Rat und Tat zu Seite. Sie sollten informiert werden.

Alle vorgenannten Aktionen werden im Rahmen eines Erfahrungsaustausches und Belehrung für neue Hafenmeister am 30. April 2016 auf dem SCJ Gelände erläutert, diskutiert und umgesetzt. Eine entsprechende Einladung ist hiermit formal ausgesprochen.

C) Der Vorstand hat sich folgende Aktionen vorgenommen:

1. Wie bisher den Verein nach der aktuellen Satzung zu führen und den Istzustand weiterhin zu verbessern
2. Alle alten und neue Mitglieder umfassend über die Regeln im Verein zu informieren. Dies erfolgt wie oben beschrieben.

3. Die Vermittlung der "Guten Seemannschaft", wie in der Vergangenheit schon immer praktiziert, den Mitgliedern in Lehrgängen zu vermitteln und die Mitglieder anzuhalten, sich bei Unsicherheiten im Segeln die angebotenen Segeltrainings am Wochenende zu besuchen.
4. Die Hafenmeister, wie in der Vergangenheit, zu Erfahrungsaustauschen und Ausbildungen einladen; siehe oben.

### Paten

Darüber hinaus ist in den letzten Monaten klar geworden, dass wir die Aufgaben im Verein auf mehr Schultern verteilen müssen.

Boote, Arbeitsgeräte, Steg und Slipanlage müssen in der Segelsaison in Betrieb genommen und regelmäßig gewartet werden. Dafür haben wir zur Entlastung der Takelmeister Paten gesucht und zum großen Teil gefunden. Die Beschreibung der Aufgaben und Verantwortung sind definiert. Eine Abstimmung mit den Paten findet statt. Details werden im Clubhaus veröffentlicht.

Sicher wird es am Anfang nicht ganz einfach sein, diese neue Aufgabenverteilung zu leben, aber wir sind da frohen Mutes. Später können wir das System auch auf das Clubhaus erweitern. Meldungen für offene Patenschaften sind noch möglich

Wir bedanken uns sehr bei den Paten für die Bereitschaft, diesen neuen Weg mit uns im Verein zu gehen und in dieser Saison 2016 erstmalig umzusetzen.

Vergesst bitte nicht: Wir sind alle ehrenamtlich unterwegs und keine Profis.

Hier die in der Jahreshauptversammlung vorgestellte Liste der neuen Paten:

Bestand und Patenschaft / Verantwortung :

Grün: Zugesagt Gelb: im Gespräch

lfd. Nr.	Anzahl	Typ	Name	Ort / Liegeplatz	Patenschaft
1	2	Polyfalk	Zuversicht	12 Steg Ostseite	Rolf Poth
			Umsicht	13 Steg Ostseite	Kalli Schröder
2	3	BM	Nachsicht	11 Steg Westseite	Karin Charlier
			Vorsicht	Landliegeplatz	offen
			Gesicht	Landliegeplatz	offen
3	1	470		Landliegeplatz	Martin Erdtmann Fabienne Höthker
4	2	Laser	Fischstäbchen	Landliegeplatz	offen
			Heizkissen	Landliegeplatz	
5	1	Ausbildungs-Regattaboot	Noch anzuschaffen	Landliegeplatz	offen
6	1	Trecker		Schuppen	Werner Löhner Rolf Poth
7	1	Rasenmäher		Werkstatt	Uli Stein
8	1	Steg			Bernd Lindenau
9	1	Slipanlage, komplett			Karl Heinz Büchel Jürgen Schneider

Die Aufgaben in einer Patenschaft werden unter Anrechnung von 14 Arbeitsstunden in der Saison vergütet.

Die Details der Aufgaben und Verantwortungen werden zurzeit noch konkretisiert und dann im Clubhaus veröffentlicht.

## Nikolauswanderung 2015

### Segler des Segelclubs Jülich e.V. (SCJ) auf ungewohntem Terrain unterwegs.

Jülich. - Üblicherweise segeln sie mit ihren Booten auf dem Rursee. Doch einmal im Jahr tauschen die Segler des SCJ ihre Boote gegen Wanderschuhe und treffen sich zur traditionellen Nikolauswanderung. Am Sonntag, den 06.12.2015 war es wieder soweit. Knapp 30 Seglerinnen und Segler machten sich unter Führung des ersten Vorsitzenden *Hans-Jürgen Dännart* vom heimatlichen Clubhaus am Rursee aus auf den Weg. Zunächst ging es bei schönem Wandewetter durch die Höhenlandschaft über dem Rursee. Gerastet wurde in einer adventlich geschmückten Hütte. Dort stärkten sich die Wanderer durch mitgebrachten Glühwein, Tee und Kek-

se für die letzte Etappe, die zurück zum Ausgangspunkt führte. Wieder im heimatlichen Clubhaus angekommen, gab es für alle noch Suppe, Kaffee und Kuchen und als besonderes Highlight den Besuch des Nikolaus. Die Kinder traten dem alten Mann mit dem Bart, der selbstverständlich bestens über den seglerischen Nachwuchs informiert war, tapfer entgegen und erhielten zur Belohnung jeweils eine Tüte mit kleinen Geschenken.

Dietmar Dumke



Bild: selbst die Jüngsten waren schon dabei – wenngleich Wanderschuhe noch nicht erforderlich waren (links)

## SCJ Jugend 2.0

Der Nachwuchs des SCJ scharrt schon mit den Füßen, die Resonanz auf die bevorstehende Saison in gigantisch und Katrin und ich sind motiviert, die Jugend mit Rat und Tat, sowie verbesserter Ausrüstung zu unterstützen. Erstmals sind schon Ende März alle Plätze des Segellagers in der ersten Sommerferienwoche belegt, was dafür spricht, dass unser Konzept aufgeht und die Betreuer des Segellagers in den letzten Jahren hervorragende Arbeit geleistet haben. Daher möchte ich die Gelegenheit nutzen, um diesem Team meinen herzlichen Dank zu sagen. Ohne Euch wäre das nicht möglich und

auch bei weitem nicht so lustig! Auch diesem Jahr freuen wir uns auf ein unvergessliches Segellager.

Aber bis dahin wird in der Jugend noch viel passieren. Das Verlegen des Arbeitstermins auf den 9.4. war eine gute Entscheidung, es trafen sich über 20 Kinder und Jugendliche am See und wir haben die Chance genutzt, viele kleine und größere Reparaturen durchführen zu können, die Boote aus dem Winterlager zu holen, Inventarliste zu erstellen und alle auf eine tolle Saison einzustimmen. Außerdem wurde fleißig der Steg geschrubbt, die obere Etage von Jugendlichen

fürs Streichen vorbereitet und Boote poliert. Durch die vielen fleißigen Hände war die Arbeit schnell getan und das frühlingshafte Wetter lockte den einen oder anderen Optimistensegler zum ersten Mal auf das Wasser.

Neben der Ausbildung der Jungoptimisten und das Training der Regattaoptimisten, wollen wir dieses Jahr und in Zukunft viele Piratensegler aufs Wasser bringen. Um den Piraten weiterhin als Jugendboot gelten zu lassen und ein Fortbestehen der Jugendrangliste in Deutschland zu gewährleisten, wäre es toll, wenn jedes Team des SCJ drei Ranglistenregatten segelt, um in die Wertung zu kommen. Daher wäre es wichtig, dass alle Piraten zu den drei Ranglistenregatten am Rursee antreten. Dies sind die Rurseeetage des ABC am 4./5.6. (Landesjugendmeisterschaft NRW), das legendäre Hackbeil am 11./12. 6.

und als Ehrensache natürlich die Kehrausregatta des SCJ am 27./28.8., die dieses Jahr erstmalig als Ranglistenregatta der Piraten ausgeschrieben ist. Da bei uns der Pirat das Jugendboot Nummer 1 ist, wäre es für den SCJ sehr wichtig, dass der Pirat offiziell Jugendboot bleibt. Aber neben den Regatten kommt dieses Jahr bestimmt der Spaß rund ums Segeln herum nicht zu kurz. Wir haben zurzeit eine tolle Jugend, die hilfsbereit, aktiv und voller Motivation ist, von der alle im Verein profitieren können. Ich freu mich auf eine tolle Saison mit Euch und viele unvergessliche Wochenenden am See.

Fabienne



Anmerkung:

Die Redaktion behält sich vor, die eingesandten Beiträge aus redaktionellen Gründen evtl. zu ändern bzw. zu kürzen: [rolf-poth@web.de](mailto:rolf-poth@web.de)

## Termine des SCJ in der Segel-Saison 2016

Alle Termine finden sich auch in unserem Jahreskalender unter <http://www.sc-juelich.de/termine>

Arbeitstermine (*) jeweils ab <u>10 Uhr</u> Anmeldungen sind erforderlich und werden vom Takelmeister: Martin Erdtmann Tel. 02461 346337 entgegengenommen	Sa. 19.03. + So. 20.03. Sa. 09.04. + So. 10.04. Sa. 24.09. + So. 25.09. Sa. 29.10. + So. 30.10. Sa. 19.03. + Sa. 24.09.
Arbeitstermine der Jugendabteilung jeweils ab 10 Uhr 30	
Ausbildung Sportbootführerschein See ( <b>SBF See</b> ) / Anmeldung ab sofort bei Detlef Bung / Hans-Jürgen Dännart (Federführung, Tel.: 02421 83766)	Januar bis September
Jahreshauptversammlung	11.03.
Inbetriebnahme des Stegs, Öffnung des Clubhauses	26.03.
Hafenmeisterbesprechung ab 14:00 Uhr auf dem Clubgelände mit Einladung zum gemeinsamen Grillen am Abend. Damit das Amt des Hafenmeisters erfolgreich ist, sollten alle Hafenmeister diese Einladung annehmen und mit allen Ihre Erfahrungen austauschen.	30.04.
Ansegeln mit kleinem Programm (u.a. Siegerehrung Clubmeister 2015 )	01.05.
Pfingstsegellager der Jugend	Sa. 14.05. + So. 15.05.
Veere Fahrt, die beste Art Segelspaß pur zu erleben auf dem Veerse Meer	Do. 26. bis So. 29.05.
<b>Clubregatta "ganz ohne"</b> Jeder kann / macht mit vom Opti bis zum Dickschiff 3 Wettfahrten / Beginn 14:00 Uhr am Samstag; jeder kann spontan mitmachen "ganz ohne" Anmeldung; Regattaregeln werden erklärt "ganz ohne" Stress Auskunft erteilt Uli Stein	Sa. 18.06. + So. 19.06.
Sommersegellager für Kinder und Jugendliche	So. 10.07. bis Sa. 16.07.
Sommersegellager für Erwachsene inklusive Match Race (Leitung Heinz Barthels)	Fr. 29.07. bis So. 31.07.
Opti Reviermeisterschaft plus Youngster Cup, OPTI Regatta B + C (mit Übernachtungswochenende)	Sa. 20.08. bis So. 21.08.
Kehrausregatta plus Sommerfest des Segelclub Jülich am Samstagabend für alle Mitglieder und Freunde	Sa. 27.08 + So. 28.08.
Herbstsegellager der Jugend	Sa. 10.09 + So. 11.09.
Segeltörn Ostsee oder Mittelmeerraum Auskunft gibt Hans-Jürgen Dännart Tel.: 02421 83766	Juni oder September
MIWO 11: Ab April bis Oktober für alle Mitglieder die während der Woche in Gemeinschaft locker segeln, quatschen und genießen wollen	jeden Mittwoch ab 11:00
Segeltraining für Erwachsene an jedem 2. Sonntag im Monat von 11:00 bis 15:00Uhr / hier können alle ,die unsicher sind in der Praxis, ihre Kenntnisse auffrischen	Mai bis Oktober
Nikolauswanderung, ab 11.00 Uhr, Clubhaus	So. 04.12.

(\*) Wichtig: Versicherungsschutz bei Unfällen auf dem Clubgelände

Bei Arbeitsunfällen kommt die gesetzliche Unfallversicherung (Berufsgenossenschaft) für den Schaden auf.

Allgemein bekannt ist, dass die Berufsgenossenschaft nicht für Unfälle in der Freizeit, z.B. beim Segeln, haftet. Hierunter fällt nicht nur das Segeln als solches, sondern auch die an Land zu verrichtenden Arbeiten. Demzufolge gehören die Pflichtarbeitsstunden, die jedes Mitglied laut Satzung zu leisten hat, rein rechtlich gesehen zur Freizeitgestaltung. Damit steht fest, dass für Unfälle, die sich bei diesen Arbeiten ereignen, die Berufsgenossenschaft nicht haftet.

Versicherungsschutz für Aktivitäten im Verein besteht allerdings über die Sportversicherung der Sporthilfe NRW. Diese Versicherung umfasst auch Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten sowie das Auf- und Abklippen von Booten. Der Schutz ist allerdings nicht so umfangreich wie der bei einer Berufsgenossenschaft. Wegen der Einzelheiten wird deshalb auf das einschlägige Merkblatt zum Sportversicherungsvertrag verwiesen, welches im Clubheim ausliegt oder im Internet unter dem nachfolgenden Link abgerufen werden kann:

[http://www.arag-sport.de/medien/dokumente/merkblatt\\_Isbnw.pdf](http://www.arag-sport.de/medien/dokumente/merkblatt_Isbnw.pdf)

*Der Vorstand des Segelclub Jülich e.V.*